

Objektiv

Autor(en): **Gerber, Ernst P.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 7

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-598196>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ernst P. Gerber

Objektiv

Das Wörtchen im Fernseh- und Radioartikel, von dem sich der Ständerat das Heil verspricht

Ist ein Wort, der siebenmal Gescheiten allerneuste Brut, keiner weiss, was es bedeutet, wenn es nur die Wirkung tut. Wenn es nur im Falle eines Falles seinen Zweck erfüllt und den Überwachungshunger aller Hoferisten stillt.

Ist ein Wort, ein kleines Wörtchen, vornehm schlank wie ein Stilet, hintergründig Daumenschraube, massgeschneidertes Korsett; schleicht auf kleinen, leisen Sohlen durch Gehirne als Zensor, lechzt am Bildschirm, hockt im Äther, nichts als Auge, nichts als Ohr.

Ist ein Wort, das einzig wahre, das den braven Knecht gebiert, das chamäleonisch bald helvetische Verfassung zielt; das dort neben Gott und Volk und Recht und Freiheit wittert, wacht, saubermännisch tüchtig schnuppernd Medien gefügig macht.

Angstverbreiter, Halsabschneider, kleines Wörtchen: «objektiv», wie man's wendet, dreht und bettet, wie man's hinlegt, liegt es schief; schillernd, schwabbelnd, nicht zu greifen, schwammig, knetbar, und zum Schein lammfromm niedlich hingetrallert – aber Knüppel soll es sein!

Ungleichungen

Das löbliche Basler Faschnachts-Comité besteht aus 13 (in Worten: dreizehn) Mannen und einer (in Zahlen: 1) Frau. Jemand muss schliesslich die unumgänglichen Arbeiten erledigen ...

Boris

Neues Posthotel **** St. Moritz

- Ganzjährig geöffnet
- Ruhiges und behagliches Haus mitten im Zentrum
- Fitness- und Spielraum, Solarium
- Freie Sicht auf See und Berge
- Badeferien im Höhenklima sind doppelte Ferien
- Busverbindung mit dem neuen Bäder-Zentrum
- Spezialitäten-Restaurant
- Grosser Parkplatz

PETER GRABER dir.
Tel. 082 / 2 21 21 Tx 74430

Ein Edelmann, der nicht als sehr tapfer galt, fragte einen Geizhals, welche Befriedigung er dabei empfinde, Geld zusammenzuraffen und sich seiner nicht zu bedienen. «Die gleiche Befriedigung, Herr Graf», erwiderte der Geizhals, «die Sie empfinden, wenn Sie einen Degen tragen.»

